

# EUROPEAN GREEN DEAL TRIFFT AUF DIGITALISIERUNG

**Per Automatisierung zukunftsorientiert handeln:** Der EU Green Deal, Berichtspflichten und digitale Transformation fordern die Industrie auf mehreren Ebenen. Was zunächst als bürokratische Hürde erscheint, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als strategischer Hebel. Johannes Wolf, Geschäftsführer der Copa-Data GmbH, erklärt im Interview, wie Automatisierung dabei hilft, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig wirtschaftliche sowie ökologische Ziele zu erreichen; für mehr Resilienz und eine erhöhte Wettbewerbsfähigkeit. **Das Interview führte Ing. Peter Kempfner, x-technik**

## Herr Wolf, die ESG-Kriterien sind in aller Munde. Was bedeutet ESG für Sie?

Der im Juni veröffentlichte zweite österreichische Sachstandsbericht macht deutlich, wie gravierend die Folgen der rasant fortschreitenden Klimaerwärmung sind, und ruft zu schnellem sowie konsequentem Handeln auf. Für uns als Copa-Data ist ESG weit mehr als ein reines Berichtsthema, es ist ein strategischer Kompass. Die drei Säulen – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – bieten einen konkreten Rahmen, wie wir als Technologieunternehmen Verantwortung übernehmen können.

## Wie stehen Sie zum Green Deal, dem großen politischen Dach über vielen ESG-Vorgaben?

Der European Green Deal ist eine klare Zukunftsagenda – wirtschaftlich wie ökologisch. Natürlich bringt er

Berichtspflichten, Investitionsdruck und Transformationserwartungen. Aber genau das ist die Chance: Wer heute in nachhaltige Prozesse investiert, wird morgen resilienter, effizienter und wettbewerbsfähiger sein. Eine Studie des Weltwirtschaftsforums (WEF) zeigt, dass digitale Lösungen das Potenzial haben, die globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 um bis zu 20 Prozent zu reduzieren.

## Was impliziert das für Copa-Data?

Als Hersteller der Softwareplattform zenon, die Prozesse in Industrie und öffentlicher Versorgung digitalisiert und automatisiert, sehen wir uns in der Verantwortung, den Einsatz unserer Technologie nicht nur zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit, sondern auch zur konsequenten Erfüllung der ESG-Kriterien zu ermöglichen. Da wir nicht nur digitale Werkzeuge für andere bereitstellen, sondern unsere eigene Organisation ebenfalls konsequent in Richtung Nachhaltigkeit



Die Softwareplattform zenon ist kein Branchenpaket, wird jedoch in den unterschiedlichsten Branchen eingesetzt. So können Systemintegratoren und Anwender **die gesamte Wertschöpfungskette in einem Betrieb nahtlos abdecken und optimieren.**





zenon ist eine herstellerunabhängige Softwareplattform, die interdisziplinäre Lösungen zur Realisierung der Twin Transition für eine digitale und grüne Zukunft ermöglicht – skalierbar, bewährt und sicher.

**Johannes Wolf, Geschäftsführer, Copa-Data GmbH**

ausrichten wollen, setzen wir um, was wir empfehlen. Unser 2022 eröffnetes Headquarter in Salzburg ist nicht nur architektonisch modern, sondern auch klimaneutral. Dort steuert zenon u. a. unsere Photovoltaikanlage, die Energieverteilung, das Gebäudeklima sowie die E-Ladeinfrastruktur. Wir sehen das als „Real Lab“ für unsere Kunden: eine Referenzanwendung, die zeigt, was technisch heute schon möglich ist. Auch deshalb wurden wir vom WEF eingeladen, als Associate Partner Teil der Global Innovators Community zu sein, einem Netzwerk von über 400 der weltweit innovativsten Technologieunternehmen. Dort arbeiten wir gemeinsam an der Twin Transition, der Verbindung von Digitalisierung und Nachhaltigkeit als Schlüssel für zukunftsfähige Lösungen.

**Können Sie dafür ein Beispiel nennen?**

Selbstverständlich. Im Rahmen der Industry Net Zero Initiative des WEF haben wir gemeinsam mit >>

# EtherCAT-Klemmen: Maximale Performance für Ihre Automatisierung

EtherCAT



Passt überall: Das I/O-System von Beckhoff

- ultraschnelle EtherCAT-Echtzeit-Datenübertragung bis in jede Klemme
- kompaktes Gehäuse für reduzierten Schaltschrankbedarf
- verlässliche Langzeitverfügbarkeit für zukunftssichere Investitionen
- modular und flexibel von Standard- bis Spezialanwendungen
- Verarbeitung aller digitalen und analogen Standardsignale
- Steuerung von Servo-, Schritt-, DC- und BLDC-Motoren im Kleinspannungsbereich
- Gateways für die Einbindung unterlagerter Feldbussysteme
- hochpräzise Messtechnik und Condition Monitoring direkt im I/O-System
- TwinSAFE PLC, Safety-I/Os und TwinSAFE SC (TwinSAFE Single Channel) für maximale Sicherheit
- Highspeed-Automation mit XFC (eXtreme Fast Control)

Scannen und das komplette EtherCAT-Klemmen-Portfolio entdecken



Halle 3C,  
Stand 354



Wie bei den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen gilt auch bei Projekten **zur nachhaltigen Anlagenautomation** mit der Softwareplattform zenon: Im Mittelpunkt steht der Mensch.

Carlsberg Srbija einen Use Case veröffentlicht. Dieser folgt dem No Excuse Framework, das die wesentlichen Bausteine erfolgreicher Net Zero-Strategien bündelt und anhand von Praxisbeispielen zeigt, wie Unternehmen konkrete Schritte zur Klimaneutralität umsetzen können. Damit leisten wir nicht nur einen technologischen, sondern auch einen strategischen Beitrag zur globalen Klimatransformation.

**Viele Unternehmen empfinden ESG als bürokratische Belastung. Wie kann Automatisierung bzw. zenon hier entlasten?**

Viele Unternehmen aus der Industrie stehen gesetzlichen Vorgaben oft kritisch gegenüber, da sie diese vor allem als finanzielle Belastung und Wettbewerbsnachteil wahrnehmen. Vor allem bei KMU ist das eine berechtigte Sorge. Dennoch sind wir überzeugt, dass die Investition in die Zukunft nicht nur die Lebens- und Arbeitsbedingungen kommender Generationen verbessert, sondern sich auch direkt in wirtschaftlichen Erfolgen und erhöhter Effizienz widerspiegelt. zenon ermöglicht es Unternehmen, konkrete ESG-Ziele messbar zu erreichen, egal ob im Energiemanagement, der Prozessautomatisierung oder der Gebäudetechnik. Dabei geht es nicht nur um CO<sub>2</sub>-Reduktion, sondern auch um Ressourceneffizienz, Transparenz und langfristige Wirtschaftlichkeit.

**Wie kann man sich das vorstellen?**

Ein konkretes Beispiel: Im Rahmen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sind Unternehmen verpflichtet, über Energieverbräuche, Emissionen, Was-

sernung, Lieferkettensorgfalt und vieles mehr zu berichten. Ohne digitale Unterstützung ist das kaum effizient machbar. Unsere Softwareplattform zenon hilft dabei, diese Informationen automatisiert zu erheben und direkt in die relevanten Nachhaltigkeitskennzahlen zu überführen; auditierbar, nachvollziehbar und effizient.

**Was prädestiniert zenon mehr als andere Systeme für solche Aufgaben?**

Copa-Data hat zenon von Anfang an als herstellerunabhängige No-Code-Softwareplattform für interdisziplinäre Lösungen konzipiert. Die Software wird in unterschiedlichsten Industriezweigen eingesetzt, um Produktionsprozesse effizienter zu gestalten und die Versorgung mit Energie sowie anderen lebenswichtigen Ressourcen – etwa sauberem Trinkwasser – zu automatisieren. Auch in der Gebäudeleittechnik kommt zenon zum Einsatz: Dort unterstützt das System unter anderem beim Energiedatenmanagement und hilft, Einsparpotenziale gezielt zu erkennen und zu nutzen. zenon lässt sich flexibel in nahezu jede bestehende Systemumgebung integrieren und ermöglicht dadurch eine Vielzahl maßgeschneiderter Lösungen. Das macht die Plattform zu einem zentralen Werkzeug für die Twin Transition.

**Wie schwierig ist es, mittels zenon solche disziplinübergreifenden Gesamtlösungen zu schaffen?**

Die Umsetzung ganzheitlicher, disziplinübergreifender Lösungen ist vor allem eine Frage der Transparenz und

der Prozesskenntnis – insbesondere auch mit Blick auf vor- und nachgelagerte Bereiche entlang der Wertschöpfungskette. zenon ist dafür die technologische Basis: eine durchgängig skalierbare Plattform, die komplexe Projekte durch den Ansatz „Parametrieren statt Programmieren“ deutlich vereinfacht. Als Low-Code- bis No-Code-System ermöglicht zenon eine effiziente Projektierung – auch ohne tiefgehende Programmierkenntnisse. Zudem profitieren unsere Kunden von einem starken Partnernetzwerk: Die CopaData Partner Community umfasst über 350 zertifizierte Unternehmen mit ausgewiesener zenon-Expertise. Diese Systemintegratoren bringen nicht nur technisches Know-how, sondern auch branchenspezifische Erfahrung mit – und unterstützen gezielt dabei, integrierte Lösungen über alle Prozessstufen hinweg umzusetzen und zu optimieren.

### Wie wichtig ist der modulare Einstieg in solche Lösungen – gerade für kleinere Unternehmen?

Sehr wichtig. Nachhaltigkeit ist kein „Big Bang“, sondern ein Prozess. Unsere Plattform ist vollständig skalierbar, auf technischer als auch kommerzieller Ebene: Man kann mit einem kleinen Energie-Dashboard beginnen und später ganze Werke digitalisieren. Oft entsteht der größte Hebel genau dort, wo man ihn nicht erwartet, etwa bei der Nachrüstung bestehender Maschinenparks oder durch ein intelligentes Lastmanagement.

### Optimierungen durch übergreifende Systeme brauchen oft Daten, die der existierende Maschinenpark nicht liefert. Wie geht man damit um?

zenon überzeugt durch herausragende Konnektivität: Mit über 300 integrierten Kommunikationsprotokollen und Treibern lassen sich unterschiedlichste Hardwarekomponenten und Fremdsysteme nahtlos einbinden. Dadurch können Maschinen und Anlagenteile verschiedener Hersteller und Generationen zu einem durchgängigen, effizienten Gesamtsystem vernetzt werden. Die Anlagenleistung lässt sich zusätzlich durch Retrofit-Maßnahmen steigern, etwa durch das

Nachrüsten von Sensoren. Um dabei die lokale Steuerung nicht zu überlasten, empfiehlt sich der Einsatz der in der Plattform integrierten Soft-SPS zenon Logic. Darüber hinaus bietet zenon umfangreiche Monitoring- und Diagnosefunktionen, die auch für Predictive Maintenance genutzt werden können. Reduzierte Stillstandzeiten und weniger Ausschuss tragen nicht nur zur Effizienz, sondern auch zu einem nachhaltigeren Anlagenbetrieb bei und damit zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der produzierten Güter.

### Können Sie ein Beispiel nennen?

Wie sich diese Potenziale konkret realisieren lassen, zeigt das bereits genannte Beispiel einer zenon-basierten Energiemanagementlösung für die Brauerei Carlsberg Srbija in Čelarevo: Diese erfasst und überwacht automatisiert rund 100 Messpunkte für Strom, Wasser, Dampf, Gas und CO<sub>2</sub>. Das ermöglichte eine signifikante Reduktion von Energieverbrauch und Emissionen. Im Zeitraum 2021 bis 2024 sank der Dampfeinsatz um 5,9 %, der Wasserverbrauch um 4,5 % und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Hektoliter Bier um 9,6 %. Die transparente Datenerfassung sowie gezielte Trendanalysen, Alarmer und KPIs machen zenon zudem zu einem wichtigen Werkzeug auf dem Weg zur ISO 50001-Zertifizierung und zu einem echten Treiber für die Twin Transition.

### Warum setzen bereits so viele unterschiedliche Branchen auf zenon?

Weil Kunden damit nicht an bestimmte Hardware oder Hersteller gebunden sind. zenon ist unabhängig, flexibel und seit beinahe 40 Jahren am Markt. Unternehmen weltweit schätzen nicht nur die Technologie, sondern auch unser globales Partnernetzwerk, das tiefes Prozesswissen mit Automatisierungskompetenz vereint. Das macht zenon zu einem echten Enabler für nachhaltige Transformation, sowohl in der Industrie als auch im Energiesektor und in der öffentlichen Versorgung.

### Vielen Dank für das Gespräch.

[www.copadata.com](http://www.copadata.com)



## Verbinden Sie industrielle Ethernet- und SPE-Netzwerke

- Durchgängige IP-basierte Kommunikation vom Sensor zur Cloud
- Rate Limiter verhindert unkontrollierten Datenverlust bei hohem Datenaufkommen
- Einfache Implementierung mit Evaluierungsboard



INDUSTRIAL PARTNER NETWORK



Single Pair Ethernet System Alliance



EtherNet/IP

TCP/IP

UDP/IP

empowering communication

### Produktinformation

Phone: +43 (0) 73 29 31675-0

E-Mail: [at.sales@hilscher.com](mailto:at.sales@hilscher.com)

[hilscher.com/spe-media-switch](http://hilscher.com/spe-media-switch)